



BÜNDNIS 90/Die Grünen  
Oestrich-Winkel

## **Wochenmarkt statt Supermarkt?**

### **Grüner Tisch der Oestrich-Winkeler Grünen zum Winkeler Kerbeplatz**

So lautet das Motto der Veranstaltung der Grünen in Winkel am 17.11.2010, in Schorsch Egers Weinstadt in Winkel. Beginn ist 19:30 Uhr.

Der lange Werdegang und die Phasen des Projektes "Kerbeplatz" ist abwechslungsreich: Von buntbebilderten, überschwänglichen Visionen städtischer Haus- und Hofarchitekten mit bis hin zum mittlerweile um auf 1100 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche angewachsenen 0815-Supermarkt-Zweckbau. Der soll den größten Teil des Platzes einnehmen und wird den Platzcharakter zerstören, ebenso wie die von Winkeler Bürgern in Eigenleistung hergestellten Anlagen und Rasteinrichtungen. Wieder ein Projekt, dessen endgültige Ausgestaltung lediglich in kleinem Kreise beschlossen wurde, ohne den Vorgaben der Stadtverordneten Rechnung zu tragen.

Die Grünen laden die Bürger ein, um zu zeigen, dass die jetzt konkret geplante Bebauung des Kerbeplatzes in Winkel mit einem weiteren, großen Supermarkt mit Bäckerei und Metzgerei ökonomischer Unsinn ist. In der vorgesehenen Größenordnung wird sie die wirtschaftliche Existenz der noch in Winkel verbliebenen Familienbetriebe nicht stützen sondern gefährden und einen Verdrängungswettbewerb in Gang setzen. Damit wird die eigentliche Absicht der Neugestaltung des Kerbeplatzes - nämlich die Mitte von Winkel zu beleben und das dortige Geschäftsleben zu stärken - ad absurdum geführt.

Wenn der eingeschlagene Weg offenbar nicht zum Ziel führt, dann sind neue Wege zu finden. Der Platz ist viel zu schade für eine massive Bebauung, die den ursprünglichen Zielen eines vielseitigen und attraktiven Zentrums zur Ergänzung und damit Förderung des Einzelhandels in der Hauptstraße nicht gerecht wird.

Die Grünen stellen die Idee zur Diskussion, ein Profil für eine wirkliche Marktnutzung zu entwickeln. Es soll sich von anderen Wochenmärkten abheben, indem es beispielsweise eine Infrastruktur für wechselnde Anbieter aus der Stadt und der Region vorhält: Gewerbetreibende, Initiativen und Vereine. Nach Auffassung der Grünen wird es ohne die Mitwirkung derjenigen, die in Winkel Handel und Handwerk betreiben, keine befriedigende Lösung geben. Entscheidungen über die Köpfe der Winkeler hinweg ersticken die Initiative derjenigen, die bereit sind, sich für ihre Stadt tatkräftig einzusetzen.

Wie immer bei ihren Grünen Tischen wünschen sich die Grünen die rege Beteiligung der interessierten Bürger an einer offenen Diskussion. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Klaus Bleuel, Tel. 06723-7040.

Weitere Informationen hierzu finden sich auch auf der Website [www.gruene-oestrich-winkel.de](http://www.gruene-oestrich-winkel.de). Die Zeit drängt. Einsprüche zum Bebauungsplan müssen bis zum Ende der Offenlegung am 19. November der Stadtverwaltung vorliegen.